

Rheinschiff M/S "Basilea"

Autor(en): **B.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 2: **Bauten des Verkehrs**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rheinschiff M/S «Basilea»

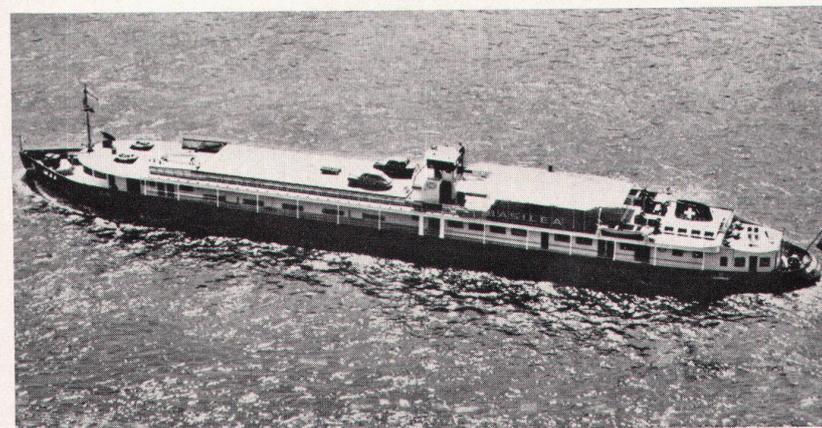
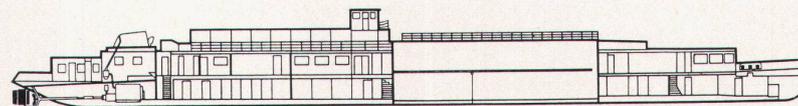
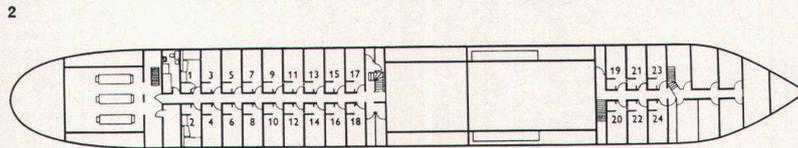
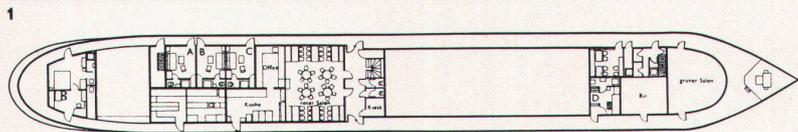
Schweizerische Reederei AG, Basel

Inneneinrichtung: Jürg Bally, Innenarchitekt, Zürich

Das Motorschiff «Basilea», ein Personenschiff der Alpina-Rheinlinie, verkehrt auf der Strecke Basel-Rotterdam und kann neben der Fracht von 450 t 56 Passagiere und 12 Automobile aufnehmen. Für die Strecke Basel-Rotterdam benötigt das Schiff 3 bis 3½ Tage, für die Bergfahrt 5½ bis 6 Tage. Das Schiff bildet ein eigentliches schwimmendes Hotel und kann die Reise zum Meer zu einem erholenden und doch abwechslungsreichen Vergnügen machen. Aus dieser Bestimmung heraus wurde auf die Ausgestaltung der Passagierräume besondere Sorgfalt gelegt. Die 24 Normalkabinen sind dem Schiffscharakter entsprechend relativ klein, jedoch so eingerichtet, daß sie tagsüber bequem auch als Aufenthaltsraum benützt werden können. Zu diesem Zweck kann das eine der beiden Betten hochgeklappt werden; das andere dient als Sofa. In einem kleinen Vorraum sind WC und versenkbares Lavabo auf kleinstem Raum untergebracht. Die Betten sind nicht wie normale Kajütenbetten übereinandergestellt, sondern kreuzweise verschränkt, so daß nur die Fußenden übereinanderliegen. Auch bei den vier größeren Luxuskabinen können die nebeneinanderstehenden Betten tagsüber untereinander geschoben werden, so daß ein Sofa mit Rücklehne und genügend freier Platz im Zimmer entsteht.

Die Gemeinschaftsräume sind ebenfalls sorgfältig und bequem ausgestaltet. Ein Eßsaal, eine Bar und ein Salon stehen dem Passagier zur Verfügung, dazu natürlich ein großes Sonnendeck, von dem aus man die Aussicht auf die vorübergleitenden Ufer genießen kann. Die langgezogene äußere Form der «Basilea» entspricht dem Charakter und dem Bau der typischen Frachtschiffe auf dem Rhein. Die Deckaufbauten sind niedrig gehalten, da die Durchfahrtshöhe unter einzelnen Brücken beschränkt ist. Das Schiff besitzt eine Länge von 79,5 m, eine Breite von 10,19 m, eine Höhe von 7,12 m und eine Motorenleistung von 1350 PS.

b. h.



1
Bar
Le bar
The bar

2
Oberdeck 1:700, A-C Luxuskabinen
Le pont supérieur
Upper deck

3
Unterdeck 1:700, 1-24 Normalkabinen
Le premier pont
Lower deck

4
Längsschnitt 1:700
Coupe
Cross-section

5
Das Rheinschiff
Le paquebot fluvial en pleine course
On the Rhine

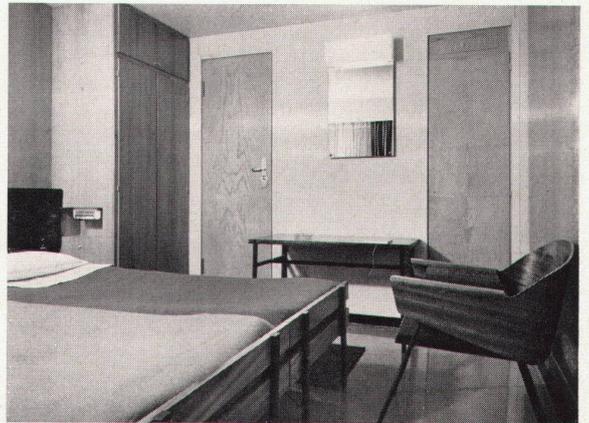


6

6
Zweierkabine
Cabine pour deux passagers
Double stateroom

7
Luxuskabine bei Nacht
Cabine de luxe aménagée pour la nuit
De luxe stateroom ready for night use

8
Luxuskabine bei Tag mit zurückgeschobenem Bett
Cabine de luxe aménagée pour le jour: les lits sont transformés en divan
De luxe stateroom for daytime use with concealed bed



7



8

9
Salon
Le salon
The sitting-room

10
Eßsaal
La salle à manger
The dining-room

Photos: 1, 6-10, Alexander von Steiger, Zürich; 5 F.J. Rotgans, Amsterdam



9



10